

Der Seiteneditor unter ILIAS

Übersicht

Der Seiteneditor unter ILIAS	1
<i>Grundlegender Aufbau</i>	<i>2</i>
<i>Editieren und Verschieben</i>	<i>4</i>
<i>Erstellung einzelner Seitenelemente.....</i>	<i>5</i>
Textblock erstellen.....	5
Bild/Audio/Video einfügen	7
Erweiterte Tabelle erstellen.....	11
Spaltenlayout erstellen	17
Materialliste einfügen (Objekte in die Seitengestaltung übernehmen)	18
Akkordeon einfügen.....	20
<i>Infos & Kontakt</i>	<i>23</i>
Letzte Aktualisierung 06.05.2024.....	23
Lizenzhinweis	23
Impressum.....	23

Wichtige Hinweise sind gelb gekennzeichnet.

Zusatzinformationen sind blau gekennzeichnet.

Grundlegender Aufbau

Eine Gestaltung der Seite kann auf allen „Bereichsebenen“ wie der Startseite, in Ordnern und Gruppen sowie in darstellenden Objekten wie Lernmodulen, Wikis, Datensammlungen und Inhaltsseiten, erfolgen.

Der Zugang zum Seiteneditor wird in diesen Bereichen jeweils über den Knopf „Seite gestalten“ angezeigt.

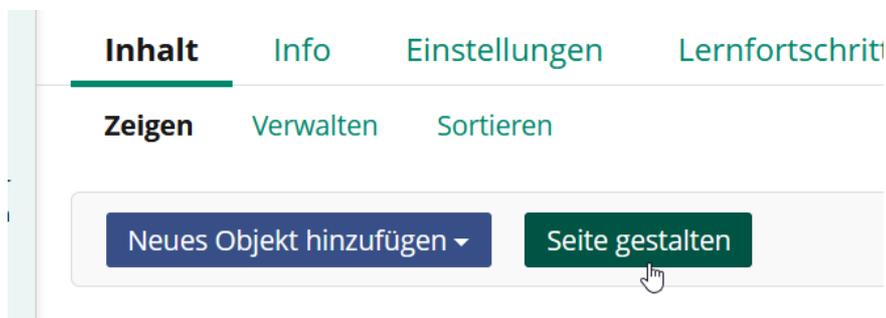


Abbildung 1 Seite gestalten

Der Editor bzw. die Bearbeitungsfunktionen werden hauptsächlich links in einem Slate (Spalte die sich ausklappt) angezeigt. Grundlegend wird hier zwischen Bearbeitungs- und Auswahlmodus (Mehrfachauswahl) gewechselt. Der Auswahlmodus beinhaltet die Optionen Ausschneiden, Kopieren, Löschen usw. eines Seitenelements. Im Bearbeitungsmodus ist die Auswahl und Implementierung der einzelnen Seitengestaltungselemente aktiviert.

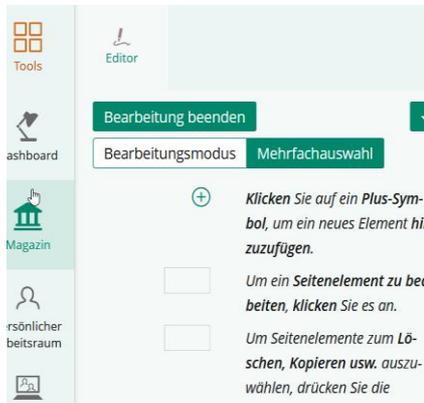


Abbildung 2 Bearbeitungsmodus

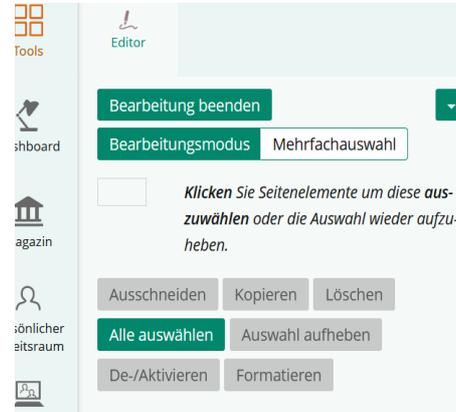


Abbildung 3 Auswahlmodus

Über den Aktionskopf können weitere Aktionen aufgerufen werden. Hier befindet sich z.B. der Zugang zum verwendeten Style-Sheet der Seite, oder wie zu sehen die Bearbeitung einer bestimmten Sprachversion einer Seite. Dazu muss jedoch zuvor in den Kurseinstellungen die Unterstützung der Mehrsprachigkeit, sowie speziell die des Seiteneditors aktiviert sein. Ansonsten wird die Option nicht angezeigt.

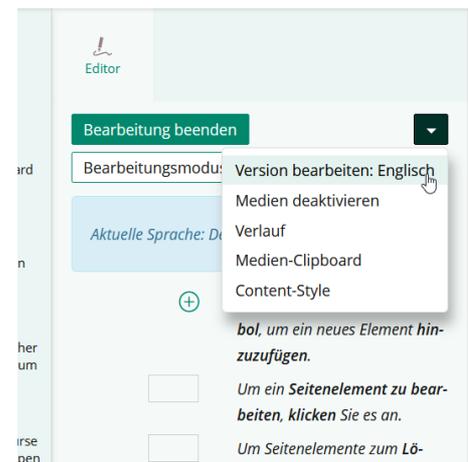


Abbildung 4 Aktionen

Editieren und Verschieben

Im Arbeitsbereich wird farblich nach potentiellen Arbeits- (türkis) und Ablagebereichen (gelb) unterschieden.

Dies soll, im Vergleich zur Edition in früheren Versionen, die Bearbeitung benutzerfreundlicher gestalten. Dies vor allem vor dem Hintergrund, dass seit ILIAS-Version 6 der sogenannte „Formularmodus“ nicht mehr existiert.

Möchte man also ein neues Element erzeugen, wird einem die potentielle Position durch eine türkisfarbene Hinterlegung zusätzlich zum Pluszeichen angezeigt. Durch Anklicken öffnet man das Auswahlmenü der Seitengestaltungselemente, und wählt das gewünschte Element aus (*siehe Abbildung 7*)



Abbildung 5 Arbeitsbereich

Beim Verschieben eines Elements per Drag&Drop werden die potentiellen Einfügebereiche auf der Seite gelb hinterlegt angezeigt. Vor allem leere Bereiche, wie z.B. ein noch nicht befüllter Block, werden dadurch besser sichtbar.

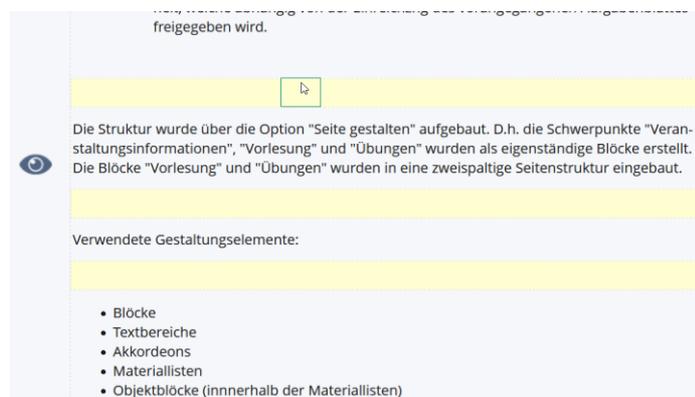


Abbildung 6 Drag&Drop von Seitenelementen

Erstellung einzelner Seitenelemente

In der Folge wird die Erstellung einzelner, ausgewählter Seitenelemente näher erläutert. Generell erstellt man ein Seitenelement, indem man in einem Arbeitsbereich (siehe Abbildung 5) das Auswahlménü (siehe Abbildung 7) öffnet und das gewünschte Seitenelement auswählt.

Grundsätzlich betritt man die Bearbeitungsebene eines Seitenelements dadurch, dass dieses im Bearbeitungsmodus anklickt und so die jeweiligen Bearbeitungsoptionen öffnet.

Textblock erstellen

Der gesamte Texteditor befindet sich im Slatebereich. Dort werden alle Formatierungsvorgaben, wie Absatzformat, Zeichenformate, Listenelemente und Einfügungen (Weitere), angeboten.

Bei den Formatvorgaben für das Absatzformat ist zu beachten, dass diese jeweils für den gesamten Textblock gelten. D.h. eine Formatierung z.B. als „Überschrift 1“ bedeutet, dass der gesamte Text dieses Blocks als Überschrift (Zeichengröße 140%) gesetzt wird. Weiterer, normaler, Text muss demnach in einem neuen Textblock eingefügt werden.

Texte werden als Fließtext eingegeben. Ein Zeilenumbruch findet automatisch in Abhängigkeit der verfügbaren Breite statt.

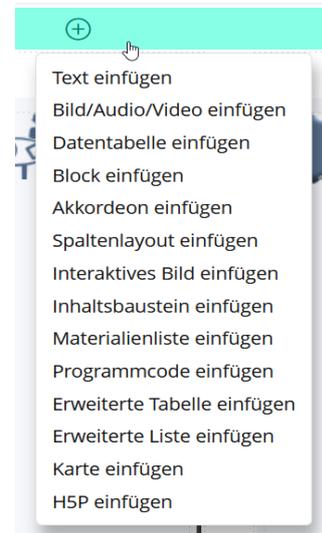


Abbildung 7 Auswahlménü
Seitenelemente

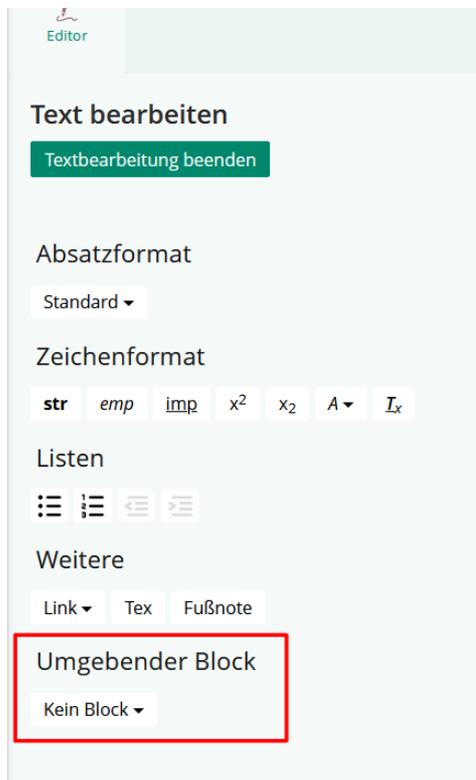


Abbildung 8 Texteditor

Soll innerhalb eines einzelnen Textblocks ein manueller Zeilenumbruch erfolgen, muss dieser mit der Tastenkombination Shift+ENTER erfolgen. Wird nur ENTER gedrückt, erzeugt dies automatisch einen neuen Textblock.

Im Gegensatz zu früher, kann einem Textblock (und allen folgenden) direkt ein umgebender Block, z.B. als Informationstext (siehe Blöcke), zugewiesen werden (siehe Abbildung 8).

Bild/Audio/Video einfügen

Der Editor für das Einfügen von Bildern, Audio- oder Videoaufnahmen, setzt sich aus mehreren Ansichten zusammen.

Zunächst werden im Slate die Basisoptionen, zum Upload / Einfügen einer entsprechenden Datei angezeigt. Es kann dabei aus insgesamt vier Quellen ausgewählt werden.

- Eine Datei aus dem Dateisystem
- Als externe Verlinkung
- Aus einem Medienpool (ILIAS-Objekt)
- Aus dem Medien-Clipboard (bereits verwendete Ressourcen in einer Art persönlicher Zwischenablage)



Abbildung 9 Bilddatei hochladen

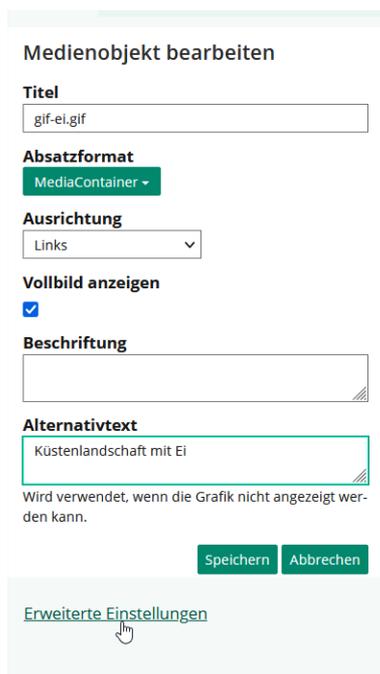


Abbildung 10 Medienobjekt bearbeiten

Nach dem Einfügen einer entsprechenden Ressource, erscheinen (das Objekt muss dazu im Seitenbearbeitungsbereich ausgewählt sein) die grundlegenden Einstellungen innerhalb des Slates. Das sind die Zuweisung eines umgebenden Absatzformats, die Ausrichtung, ob ein Vollbild angezeigt werden soll und entsprechende Textbeschreibungen. Über vordefinierte (oder selbst erstellte) Absatzformate, lassen sich Medienobjekte prominenter auf einer Seite darstellen. Z.B. können 50 oder 100% der Seitenbreite für das Objekt reserviert werden. Die Option Vollbild führt dazu, dass eine vergrößerte Alternativanzeige einer Grafik aufgerufen werden kann. Die dafür notwendige Bemessung wird in den „Erweiterten Einstellungen“ (s.u.) vervollständigt. Mit dem Alternativtext kann eine barrierefreie Objektbeschreibung hinterlegt werden.

Die Option „Erweiterte Einstellungen“ öffnet im Bearbeitungsbereich rechts (siehe Abbildung 11), die erweiterten Standardeinstellungen, wie z.B. die Anzeigegröße innerhalb des Fensters oder das Hinzufügen einer Verlinkung.

Dimensionierung von Medienobjekten

Nach dem Hochladen eines Medienobjekts versucht ILIAS automatisch die Originalgröße der Ressource auszulesen (1.). Bei Pixelgrafik (.jpg, .png o.ä.) funktioniert dies einwandfrei und man kann entscheiden, ob und wie nachjustiert werden muss. Bei Vektorgrafiken (.svg o.ä.) sowie Videodateien entfällt diese Information leider. Man muss dann zunächst die Größe per Augenschein bewerten.

Ist ein Medienobjekt zu groß für den Platz, der auf einer Seite dafür reserviert sein soll, kann eine feste Größe definiert werden. Das korrekte Dimensionieren wird durch die Option „Proportionen erhalten“ unterstützt. Man gibt nur einen Größenwert vor und erhält den proportionalen Gegenwert automatisch eingetragen.

Medienobjekt bearbeiten Speichern

Titel

Resource

1

Datei

URL

gif-e.gif Speichern

gif-e.gif Daten wählen

ACTION: Für den Upload von Dateien, insbesondere falls es sich um fremde Werke handelt oder falls fremde Werke im Upload erhalten sind, können rechtliche Einstrichungen gelten. Weitere Informationen finden Sie auf den Elementar-Seiten des IIT zum Urheberrecht. Bitte beachten Sie bei Ihrem Dateipfad die folgende Uploadgrenze: 256.0 MB
Erlaubte Dateitypen: .jpg, .png, .gif, .mp4, .svg, .m4a

Image/gif

Originalgröße der Resource / keine Größenangabe (2876 x 2160)
Wird die Größenangabe weggelassen, kann die Größe durch den Content-Style beeinflusst werden. Ohne jegliche Regelung der Größe werden nur Bildelemente in ihrer Normalgröße angezeigt.

Feste Größe

Breite / Höhe in Pixel / Proportionen erhalten

Bildgröße anpassen

Wird verwendet, wenn die Grafik nicht angezeigt werden kann.

Beschreibung

Alternativtext

Vollbild

Resource

2

Größe

keine

Obige Datei benutzen

Datei

URL

Originalgröße der Resource / keine Größenangabe
Wird die Größenangabe weggelassen, kann die Größe durch den Content-Style beeinflusst werden. Ohne jegliche Regelung der Größe werden nur Bildelemente in ihrer Normalgröße angezeigt.

Feste Größe

Speichern

Abbildung 11 Erweiterte Einstellungen

Vor allem für sehr detailreiche Grafiken bietet es sich an diese nach als sogenanntes Vollbild (2.) anzubieten. Dazu wählt man unter Vollbild z.B. die Option „Obige Datei benutzen“ und kann diese jetzt in der Originalgröße zur Ansicht anbieten. Alternativ kann aber auch eine größere Ausführung der Grafik hochgeladen werden. Dabei wird der verkleinerten Grafik ein Lupensymbol angehängt, über diese in einem eigenen Browserfenster die größere, detailreichere, Grafik angezeigt wird. Wichtig ist, im Slate (Abbildung 10), die Option *Vollbild anzeigen* zu aktivieren.

Grafiken denen eine feste Größe zugewiesen wurde, werden nicht dynamisch skaliert. D.h. bei sehr kleinen Bildschirmen (iPad, Smartphone) kann die Grafik dadurch zu groß für den Bildschirm sein oder seitlich umlaufender Text in die Grafik hinein verschoben werden. Für ein responsives Design Ihrer Seite empfiehlt es sich darum mit passgenauen Grafiken, also der Originalgröße, zu arbeiten. Diese werden tatsächlich automatisch skaliert.

Verlinkte Bereiche

Soll eine Ressource als Verlinkungsanker dienen, wird dies ebenfalls in den erweiterten Einstellungen unter „Verlinkte Bereiche (Standard)“ bewerkstelligt. Hier kann entweder die

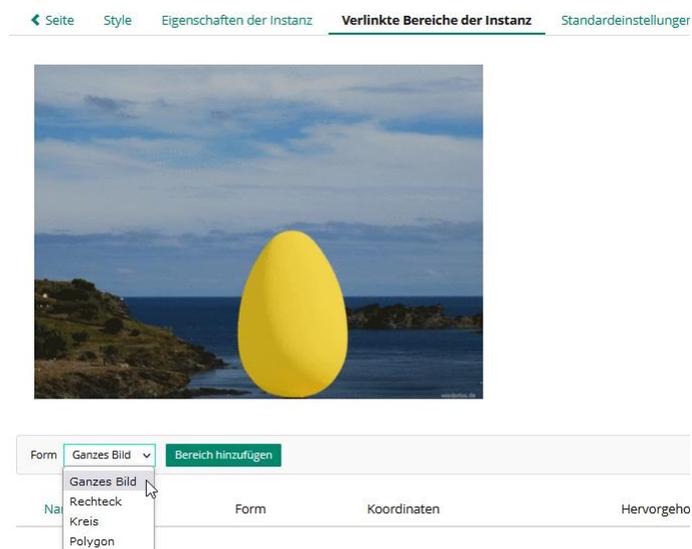


Abbildung 12 Verlinkter Bildbereich

gesamte Ressource (z.B. ein Bild) oder Teilbereiche als Link dienen. Die Form kann flexibel gewählt werden.

Für eine Verlinkung muss jedoch eine feste Größe definiert sein.

“Eigenschaft der Instanz” vs. “Standardeinstellungen”

Unter den erweiterten Einstellungen für ein Medienobjekt, wird unterschieden in die Einstellungen unter „Eigenschaften der Instanz“ und den Standardeinstellungen.

◀ Seite Style **Eigenschaften der Instanz** Verlinkte Bereiche der Instanz Standardeinstellungen Verlink

Abbildung 13 Menüleiste der "Erweiterten Einstellungen" des Medienobjekts

Die unter „Eigenschaften der Instanz“ (Seiten eines Objekts) gewählten Einstellungen, d.h. das gewählte Medienobjekt, **bleibt auf diese beschränkt**.

Die unter „Standardeinstellungen“ gewählten **Einstellungen werden vererbt**. D.h. eine Grafik, welche unter den Standardeinstellungen eingefügt wird, wird in allen, von dieser Seite, abgeleitete Kopien angezeigt. Wird eine andere Grafikdatei eingefügt, wirkt sich dies auf alle Kopien aus.

Dies ist vor allem für Seitenvorlagen von Belang, wenn in einer Vorlage eine Grafik als Platzhalter eingefügt ist, in den jeweiligen daraus erzeugten Folgeseiten dann unterschiedliche Grafiken verwendet werden sollen. Der Platzhalter, sowie alle weiteren Grafiken müssen unter der Option „Eigenschaften der Instanz“ eingefügt werden.

Erweiterte Tabelle erstellen

Der Seiteneditor bietet zwei Tabellenvarianten. Die sogenannte *Datentabelle* und die *Erweiterte Tabelle*. Grund- und Formatierungsoptionen sind für beide Varianten identisch und werden hier für beide Varianten gemeinsam beschrieben. Ein Unterschied besteht in der Art des Inhalts, welcher in eine Tabelle eingefügt werden kann. Während die Datentabelle nur Daten in Form von Text oder Ziffern enthalten kann, bietet die erweiterte Tabelle die Möglichkeit alle verfügbaren Seitengestaltungselemente, wie z.B. auch Grafiken, einer Tabellenzelle zuzuweisen. Die gesamte Bearbeitung von Tabellen findet im Bearbeitungsmodus im rechten Bereich statt. Einzig die Bearbeitung der Zelleninhalte (Text, Bild etc.) erfolgt je nach Element zusätzlich im Slate.

Tabelle einfügen Speichern Abbrechen

Zahl der Spalten

Zahl der Zeilen

Tabellenbreite

Breite Tabellenrand
Werte sind inkl. Einheit anzugeben (z.B. px). Ist kein Wert eingetragen, werden die Werte aus dem Stylesheet übernommen.

Innenabstand Tabellenzellen
Werte sind inkl. Einheit anzugeben (z.B. px). Ist kein Wert eingetragen, werden die Werte aus dem Stylesheet übernommen.

Absatzformat

Kopfzeilen

Fußzeilen

Kopfspalten

Fußspalten

Stil der ersten Zeile

Ausrichtung

Beschriftung

Ausrichtung

Tabelle einfügen HTML-Tabelle Kalkulationstabelle

Sprache

Speichern Abbrechen

Abbildung 14 Tabelle einfügen

Tabelle einfügen

Beim Anlegen einer neuen Tabelle, öffnet sich das abgebildete Formular. Hier wird, im Vergleich zum nachfolgend beschriebenen Register „Eigenschaften der Tabelle“, die Anzahl der Spalten und Zeilen der Tabelle festgelegt. Zudem kann in diesem Formular der ersten Zeile bereits ein vordefinierter Stil zugewiesen werden. Alle weiteren Informationen¹ können nach dem Speichern in den Registern „Eigenschaften der Tabelle“ und „Eigenschaften der Tabellenzellen“ nachträglich bearbeitet werden.

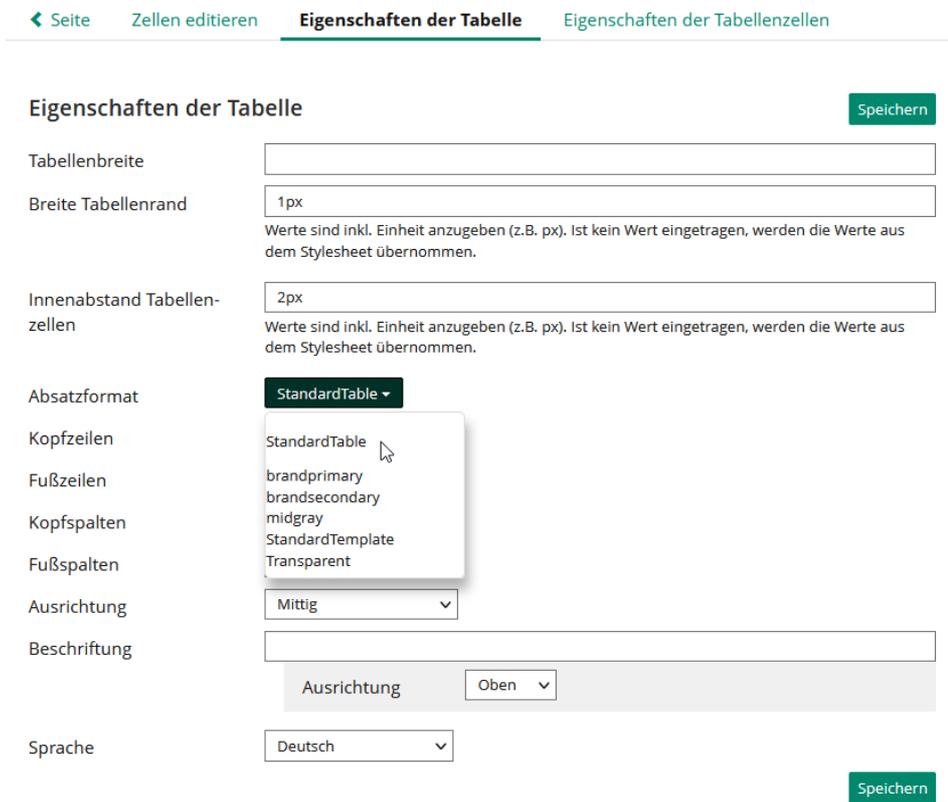
¹ Ausnahme: die Anzahl der Spalten und Zeilen; siehe dazu **Anzahl Spalten und Zeilen ändern**.

Eigenschaften der Tabelle

Im Eingabeformular "Eigenschaften der Tabelle" wird der grundlegende Aufbau sowie das Aussehen einer Tabelle definiert.

Der Wert für die Tabellenbreite kann leer bleiben, soll die Tabelle sich dynamisch an den Inhalt anpassen. Wird ein Wert eingetragen, wird die Tabelle unabhängig vom Inhalt dem Wert entsprechend dimensioniert. Wird keine Einheit angehängt, gilt der Wert automatisch als Pixelangabe. Wird die Breite in Prozent angegeben, bezieht sich dies auf die jeweilige Bildschirmbreite, d.h. die Tabelle wird entsprechend skaliert.

Unter Absatzformat können vordefinierte Templates aufgerufen und zugewiesen werden, die hauptsächlich die farbige Unterscheidung von Kopf und Datenzellen regeln.



← Seite Zellen editieren **Eigenschaften der Tabelle** Eigenschaften der Tabellenzellen

Eigenschaften der Tabelle Speichern

Tabellenbreite

Breite Tabellenrand
Werte sind inkl. Einheit anzugeben (z.B. px). Ist kein Wert eingetragen, werden die Werte aus dem Stylesheet übernommen.

Innenabstand Tabellenzellen
Werte sind inkl. Einheit anzugeben (z.B. px). Ist kein Wert eingetragen, werden die Werte aus dem Stylesheet übernommen.

Absatzformat **StandardTable** ▾
 StandardTable
 brandprimary
 brandsecondary
 midgray
 StandardTemplate
 Transparent

Kopfzeilen

Fußzeilen

Kopfspalten

Fußspalten

Ausrichtung ▾

Beschriftung
 Ausrichtung ▾

Sprache ▾

Speichern

Abbildung 15 Definition der Eigenschaften einer Tabelle

Eigenschaften der Tabellenzellen

In diesem Register können über entsprechende Unterregister nachträglich der Style, die Breite, die Ausrichtung geändert sowie Zellen miteinander verbunden werden.

Bei der Änderung des Styles, der Breite sowie der Ausrichtung ist zu beachten, dass jede Zelle deren Eigenschaft geändert werden soll, markiert sein bzw. ein Wert eingetragen werden muss.

Style:

Aus einem Drop-Down-Menü wählt man hier den entsprechenden Style aus, der auf die markierte Zelle(n) angewendet werden soll.

Eigenschaften der Tabellenzellen

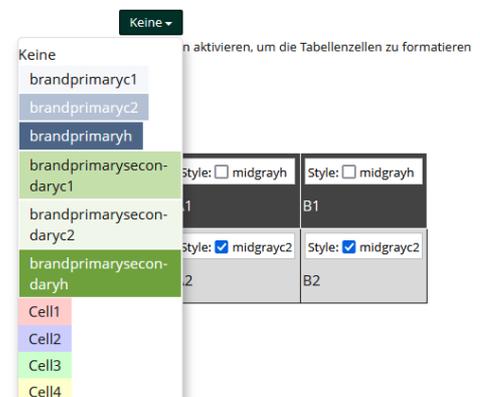


Abbildung 16 Zuweisen eines Zellenstyles

Breite:

Die Breite kann spaltenweise definiert werden. Es reicht völlig aus, einen Wert in der Kopfzelle einer Spalte einzutragen. Es kann ein fester Pixelwert oder wie abgebildet ein Prozentwert (Prozent von Tabellenbreite) eingetragen werden.

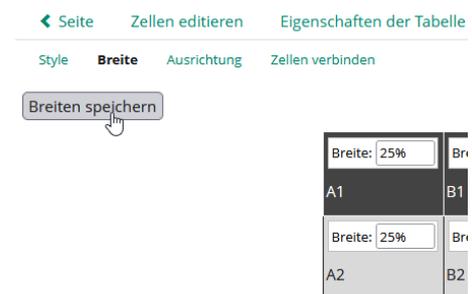
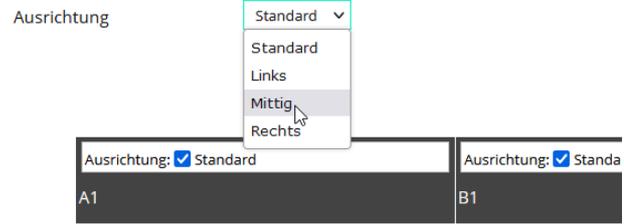


Abbildung 17 Ändern der Zellenbreite

Ausrichtung:

Wie für den Zellenstyle muss jede Zelle, deren innere Ausrichtung geändert werden soll, markiert werden. Die Ausrichtung wird aus einem Drop-Down-Menü zugewiesen.

Eigenschaften der Tabellenzellen



Zellen verbinden:

Die Vorgehensweise beim Verbinden von Zellen, erschließt sich nicht sofort. Es empfiehlt sich diese erst an einer Probetabelle auszuprobieren ehe man es an einer bereits befüllten Tabelle durchführt. Es wird zwischen dem Verbund der Spalte und dem der Reihe. Möchte man die Zellen einer Reihe (hier die oberste) miteinander verbinden, wählt man im *Verbund Spalte* der ersten Spalte die Nummer der Folgespalte (also 2) und speichert diesen Zellverbund.

Beim Verbinden von Zellen innerhalb einer Spalte wählt man von oben nach unten die Nummer der Folgezeile. Das Ergebnis sieht wie rechts abgebildet aus.

Abbildung 19 Zellen verbinden

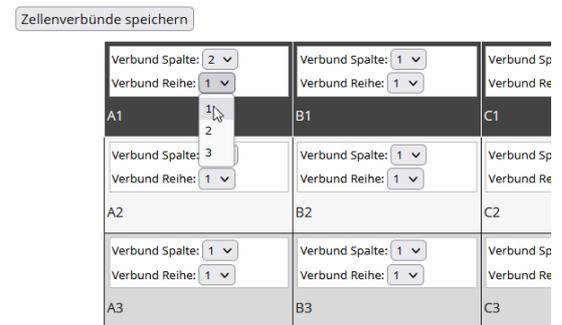


Abbildung 19 Zellen verbinden

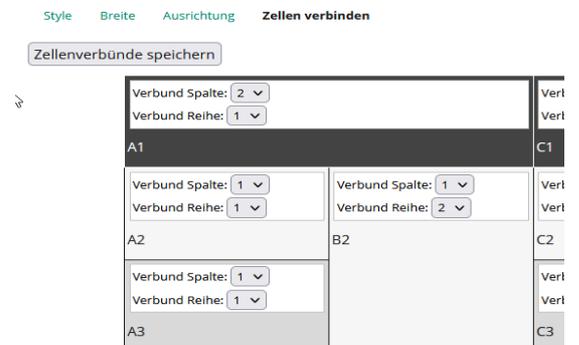


Abbildung 20 Verbundene Zellen

Anzahl Tabellenspalten und -zeilen ändern

Um Spalten oder Zeilen nachträglich hinzuzufügen, öffnet man erneut den Bearbeitungsmodus der entsprechenden Tabelle. In einer Datentabelle wählt man das Register *Daten bearbeiten*, in einer erweiterten Tabelle *Zellen editieren*. In beiden Fällen wird unterhalb eine Miniaturabbildung der Tabelle angezeigt. Die Miniaturansicht weist eine numerische bzw. alphanumerische Zeilen- bzw. Spaltenbeschriftung auf. Man klickt die entsprechende Spalten- oder Zeilenbeschriftung an und wählt die gewünschte Option aus dem sich öffnenden Drop-Down-Menü aus.

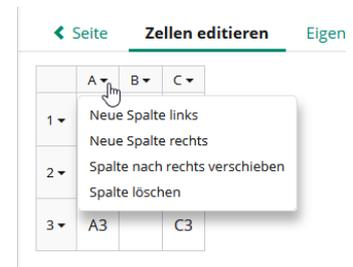


Abbildung 21 Spalten und Zeilen verwalten

Spaltenlayout erstellen

Eine Seite kann in Spalten aufgeteilt werden. Dazu wählt man die Auswahl der Seitenelemente. Zunächst öffnet sich im S vordefinierter Spaltenlayouts. Die gängigsten Varianten wie zwei- oder dreispaltige oder Layouts mit unterschiedlicher Breitengewichtung sind vorgegeben. Um ein individuelles Layout zu gestalten, steht die letzte Option zur Verfügung.

Bei Auswahl eines manuellen Spaltenlayouts wird die Spaltenanzahl individuell vorgegeben. Die Spaltenbreite wird in 12tel-einer Seite definiert. D.h. 12/12 für die gesamte Breite, 6/12 z.B. für die Hälfte. Man definiert zunächst die Breite der ersten Spalte, sowohl für ein kleines, mittleres großes bzw. sehr großes Display. D.h.

- Manuell erstelltes Seitenlayout
Ermöglicht die freie Gestaltung von Spaltenanzahl und -breiten.

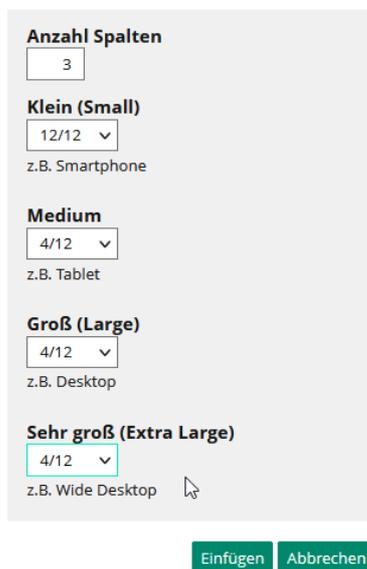


Abbildung 23 Spaltenanzahl und Breite vorgeben

Spaltenlayouts verfügen über eine dynamische Anpassung an die Größe des Bildschirms mit dem die Seite betrachtet wird. In einem kleinen Display, wie z.B. einem Smartphone, werden in diesem Fall die drei Spalten (bzw. deren Inhalt) untereinander angezeigt, während auf allen anderen die Spalten gleichbedeutend nebeneinander angezeigt werden.

Spaltenlayout einfügen

Fügt ein responsives Spaltenlayout basierend auf einem Raster mit 12 Einheiten je Zeile ein.

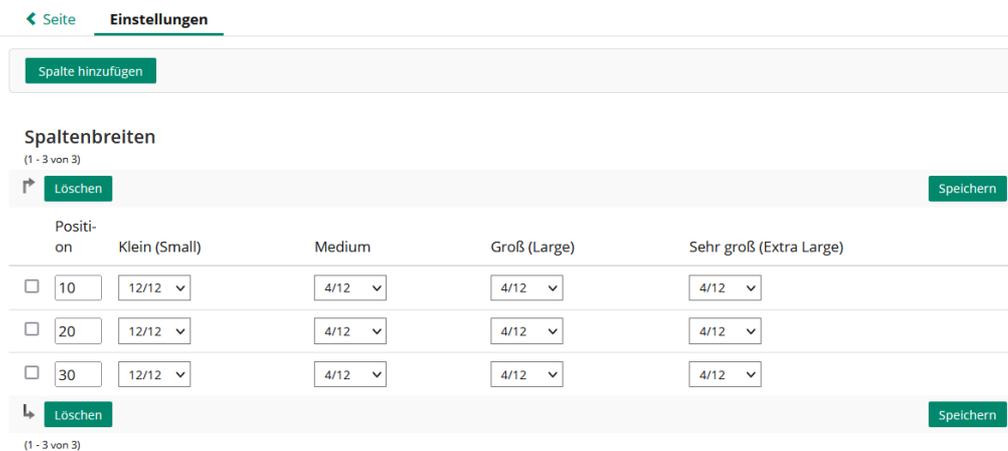
Spaltenlayout

- Zwei-Spalten-Layout
Legt zwei gleich breite Spalten nebeneinander an. Wechselt in Mobilansicht (small) zu einem Ein-Spalten-Layout.
- Drei-Spalten-Layout
Legt drei gleich breite Spalten nebeneinander an. Wechselt in Mobilansicht (small) zu einem Ein-Spalten-Layout.
- Haupt- und Seitenblock
Legt einen breite Spalte links und eine schmalere Spalte rechts daneben an. Wechselt in Mobilansicht (small) zu einem Ein-Spalten-Layout.
- Zwei-mal-zwei-Box
Legt zwei Zeilen mit zwei gleich breiten Spalten an. Wechselt in Mobilansicht (small) zu einem Ein-Spalten-Layout und auf extrabreiten Bildschirmen (extra large) in ein Vier-Spalten-Layout.
- Manuell erstelltes Seitenlayout
Ermöglicht die freie Gestaltung von Spaltenanzahl und -breiten.

Einfügen Abbrechen

Abbildung 22 Spaltenlayout wählen

Öffnet man das, zuvor gespeichert, Spaltenlayout danach in der Seitenansicht, öffnet sich rechts das Fenster mit den Einstellungen des Spaltenlayouts. Wie man sieht, wurden die zuvor gewählten Breitenangaben für alle Spalten angewandt. Hier können je nach Bedarf unterschiedliche Breiten für die einzelnen Spalten gewählt werden. Es ist zu beachten, dass die Gesamtsumme immer maximal 12/12 betragen darf.



← Seite **Einstellungen**

Spalte hinzufügen

Spaltenbreiten
(1 - 3 von 3)

↗ Löschen Speichern

Position	Klein (Small)	Medium	Groß (Large)	Sehr groß (Extra Large)
<input type="checkbox"/> 10	12/12 ▾	4/12 ▾	4/12 ▾	4/12 ▾
<input type="checkbox"/> 20	12/12 ▾	4/12 ▾	4/12 ▾	4/12 ▾
<input type="checkbox"/> 30	12/12 ▾	4/12 ▾	4/12 ▾	4/12 ▾

↘ Löschen Speichern

(1 - 3 von 3)

Abbildung 24 Einstellungen des Spaltenlayouts

Materialliste einfügen (Objekte in die Seitengestaltung übernehmen)

Die Materialliste dient dem Zweck, Objekte in die Seitengestaltung zu integrieren. Dadurch eröffnet sich die Möglichkeit, zwischen einzelnen Objekten zusätzlich Seitengestaltungselemente, wie z.B. Texte oder Bilder, einzufügen. Die Materialliste bietet dabei zwei Optionen, Ressourcen in eine Seite einzufügen.

- Inhalte von einem Typus
- Objekteblöcke

Bei der Ressourcenauswahl nach Typus, werden alle Objekte eines bestimmten Typus in der Materialliste aufgelistet und eingefügt. Sind auf dieser Ebene bestimmte Objekte vorhanden (hier zwei Dateien), können diese zusammengefasst und in die Seitengestaltung integriert werden.

Die Materialliste erweitert sich im Übrigen automatisch um jede weitere Datei, welche auf dieser Ebene hinzukommt.

Eine Materialliste ist in diesem Fall immer auf den Typus begrenzt, welcher ausgewählt wurde.

Für den Fall, dass man gezielt unterschiedliche Objekte (Typen) in einem bestimmten Bereich der Seitengestaltung integrieren möchte, bietet sich die zweite Option an. Hierzu fasst man zunächst die gewünschten Objekte in einem sogenannten Objekteblock (siehe Handreichung zur Informationsdistribution) zusammen. Dieser Objekteblock (muss auf der aktuellen Ebene liegen) kann jetzt in die Materialliste integriert werden.



Abbildung 25 Typenauswahl der Materialliste

Materialienliste einfügen

Ressourcen

Inhalte vom Typ
 Objekteblock

Objekteblock

Allgemeine Kursinformationen ▼

Speichern Abbrechen

Abbildung 26 Objekteblock in Materialliste einfügen

Akkordeon einfügen

Mit einem Akkordeon lässt sich eine Seite in thematische Unterbereiche aufteilen und gleichzeitig die Distribution von Materialien und/oder Informationen platzsparend gestalten.

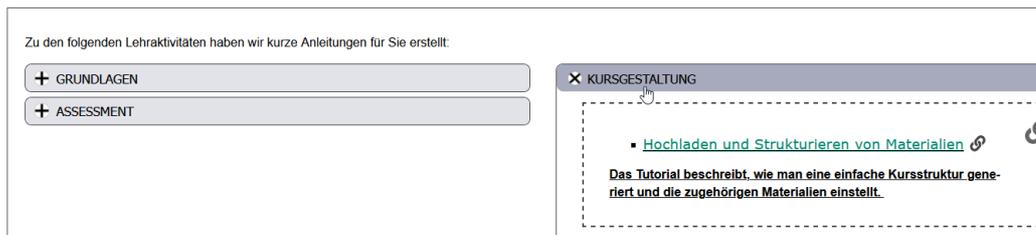


Abbildung 27 Beispiel: Vertikales Akkordeon

Es stehen drei verschiedene Typen zur Auswahl. Dies sind:

- Vertikale Akkordeons: Die Fächer sind vertikal angeordnet und liegen untereinander. Diese lassen sich in vertikaler Richtung auf- und zuklappen.
- Horizontale Akkordeons. Die Fächer liegen in horizontaler Richtung nebeneinander. Sie lassen sich in horizontaler Richtung auf- und zuklappen.
- Karussell: Bei einem Karussell werden die einzelnen Fächer in vertikaler Richtung automatisch (zeitabhängig) von rechts nach links bewegt. Der Durchlauf startet immer wieder von neuem. Die Fächer können auch manuell via Maus weiterbewegt werden.

Vertikales Akkordeon

Beim Einfügen eines Akkordeons wählt man zunächst den Typus, hier „Vertikales Akkordeon“, aus. Als Verhalten kann entweder

- „Alle geschlossen“
- „Alle geöffnet“ oder
- „Erstes Fach geöffnet“

definiert werden. Vertikale Akkordeons können auf der Seite positioniert werden. Dazu stehen die Optionen unter Ausrichtung zur Verfügung.



Abbildung 28 Einfügen eines Vertikalen Akkordeons

Dies sind wie bei den Medienobjekten die Optionen:

- Links, rechts oder mittig
- Links oder rechts, Text umfließt

Die Anzahl der Fächer wird hier vorgegeben, kann aber später im Register „Eigenschaften“ (siehe Abbildung 29) nachträglich verändert werden. Die Breite und Höhe des Inhalts kann festgelegt werden. Für eine dynamische Anpassung, lässt man diese Felder leer.

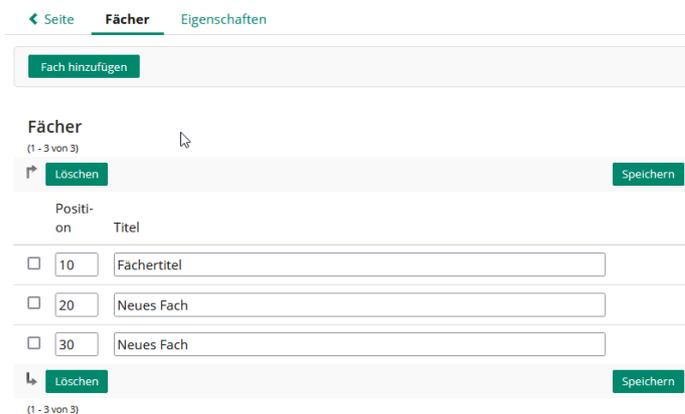


Abbildung 29 Fächer beschriften

Nach dem Speichern der Fächerbeschriftungen, können diese in der allgemeinen Seitenbearbeitung mit Inhalten befüllt werden.

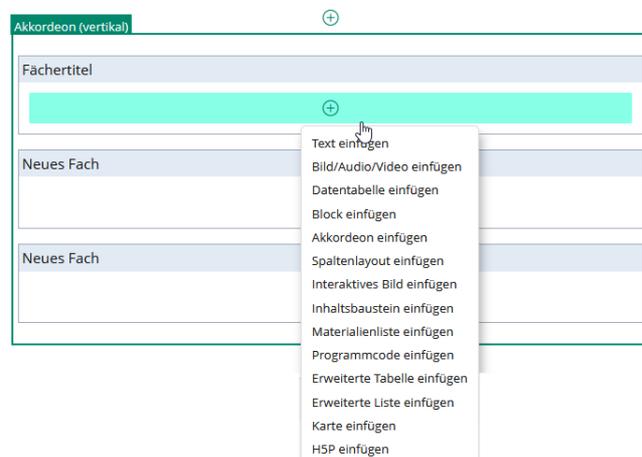
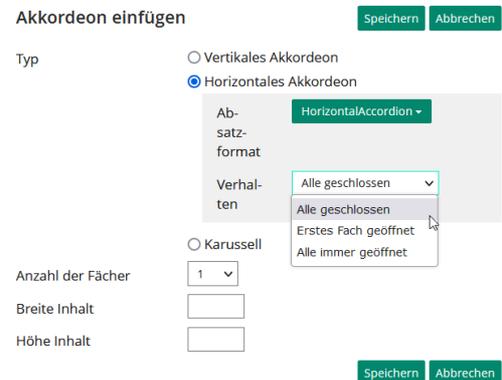


Abbildung 30 Akkordeonfächer befüllen

Horizontales Akkordeon

Bei horizontalen Akkordeons entfällt die Positionierung. Sie werden grundsätzlich linksbündig angeordnet und öffnen nach rechts. Als Startverhalten stehen die gleichen Optionen, wie unter den vertikalen Akkordeons beschrieben zur Verfügung. Die weiteren Bearbeitungsoptionen entsprechen denen des vertikalen Akkordeons.

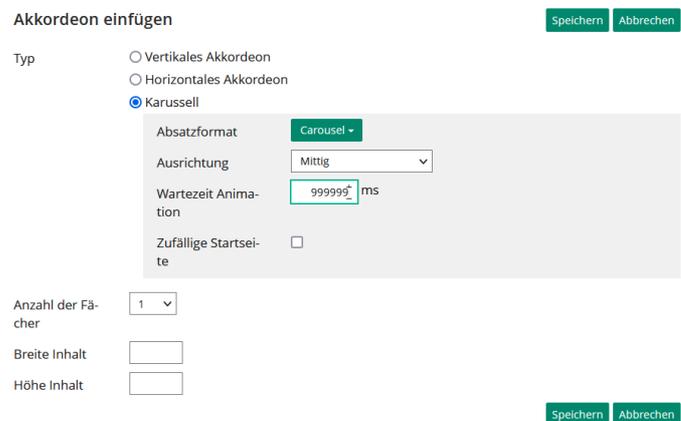


The screenshot shows the 'Akkordeon einfügen' dialog box. The 'Typ' section has 'Horizontales Akkordeon' selected. The 'Absatzformat' dropdown is set to 'HorizontalAccordion'. The 'Verhalten' dropdown is open, showing options: 'Alle geschlossen', 'Erstes Fach geöffnet', and 'Alle immer geöffnet'. The 'Anzahl der Fächer' is set to 1. There are input fields for 'Breite Inhalt' and 'Höhe Inhalt'. 'Speichern' and 'Abbrechen' buttons are visible at the top and bottom right.

Abbildung 31 Einfügen eines horizontalen Akkordeons

Karussell

In einem Karussell wird immer nur ein Fächer incl. Inhalt angezeigt. Die einzelnen Fächer wechseln zeitgesteuert durch und werden immer wiederholt. Die Geschwindigkeit der Animation kann zwischen einer Millisekunde und max. 10 Sekunden eingestellt werden. Der Startfächer kann zufällig ausgewählt werden.



The screenshot shows the 'Akkordeon einfügen' dialog box. The 'Typ' section has 'Karussell' selected. The 'Absatzformat' dropdown is set to 'Carousel'. The 'Ausrichtung' dropdown is set to 'Mittig'. The 'Wartezeit Animation' input field contains '999999' ms. The 'Zufällige Startseite' checkbox is unchecked. The 'Anzahl der Fächer' is set to 1. There are input fields for 'Breite Inhalt' and 'Höhe Inhalt'. 'Speichern' and 'Abbrechen' buttons are visible at the top and bottom right.

Abbildung 32 Karussell einfügen

Karusselle eignen sich, um z.B. Grafiken (incl. Informationen) in einem kontinuierlichen Wechsel zu präsentieren. Die einzelnen Fächer können außerhalb des Zeitzyklus auch manuell weitergewischt werden.

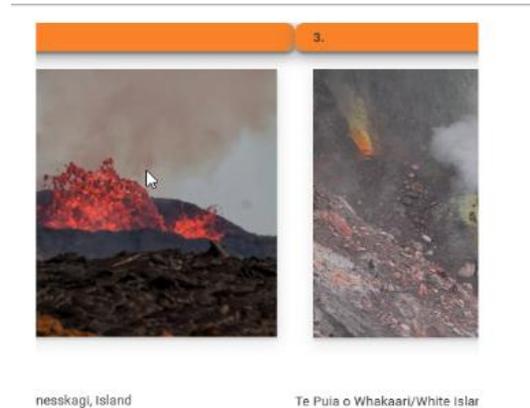


Abbildung 33 Wechsel zweier Fächer

Infos & Kontakt

Letzte Aktualisierung 06.05.2024

Lizenzhinweis



Diese Anleitung des Zentrums für Mediales Lernen (ZML) am Karlsruher Institut für Technologie (KIT) ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung 4.0 International Lizenz.

Impressum

Herausgeber: Karlsruher Institut für Technologie (KIT) Kaiserstraße 12 76131 Karlsruhe

Kontakt: InformatiKom Adenauer Ring 12 76131 Karlsruhe Deutschland Tel.: +49 721 608-48200 E-Mail: zml-info@sdn.kit.edu